

Vermischte Anzeigen.

[4483.]

Cöln im Juli 1840.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir neben unserem bisherigen Verlags- und Antiquariats-Geschäft auf hiesigem Platze eine **Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung** errichtet haben. Durch langjährigen regen Verkehr uns der ausgebreitetsten Verbindungen erfreuend, wie namentlich durch die günstige Lage des Etablissements in den frequentesten Theilen der Stadt, glauben wir für Ihren Verlag mit bestem Erfolge wirken und einen bedeutenden Absatz versprechen zu können.

Sollten wir mit Ihnen noch nicht in Rechnung stehen, so ersuchen wir Sie, gefälligst für unser Sortiment ein Conto zu eröffnen und einstweilen von katholisch-theologischen Werken, Jugendschriften u. Musikalien 2 Ex. à Cond., im Uebrigen aber bloß Ihre Novazettel, Verlags-, Change- und Antiquar-Kataloge, Prospecte etc., in doppelter Anzahl regelmässig uns zugehen zu lassen, wonach wir unsern Bedarf selbst bestimmen und auswählen werden. Die HH. *Polet* in Leipzig und *Gebhard & Körber* in Frankfurt besorgen als unsere Commissionaire die desfallsigen Geschäfte, und sind dieselben in den Stand gesetzt, da, wo ein Conto verweigert würde, verlangte Artikel baar zu bezahlen.

Unsern Verlags- und Commissions-Katalog haben wir bereits versandt, und offeriren wir solche Artikel gegen Brauchbares aus Ihrem Verlage in Change. Besonders reflectiren wir auf gute Romane und Unterhaltungsschriften für unsere Leihbibliothek.

Auf unser sehr bedeutendes antiquarisches Lager machen wir Sie schliesslich mit dem Bemerken aufmerksam, dass wir stets fortfahren, gute Artikel für dasselbe in Parthien, sowohl in Change als bei moderirten Bedingungen gegen Baar, zu übernehmen oder abzugeben, und stehen unsere Kataloge auf Verlangen gern zu Diensten.

Indem wir uns Ihnen bestens empfohlen halten, zeichnen mit Hochachtung

Gaul & Tonger.

Heinr. & Aug. Jos. Tonger.

[4484.]

Berlin, den 1. August 1840.

Seit der Gründung meiner beiden Geschäfte in Posen (1820) und in Bromberg (1827) wurden dieselben mit Ausschluss des Berliner Verlags, wofür seit Jahren schon eigne Conti geführt werden, aus meinem hiesigen Geschäft sortirt; die neueste Erfahrung und eine kürzliche Besprechung mit meinen beiden Disponenten, den Herren *Lorenz* und *Koch*, hat jedoch erwiesen, dass diese Handlungsweise in einer Provinz, welche zusehends in der Cultur vorschreitet, jetzt nicht mehr ausreicht, namentlich und vorzüglich wegen des spätern Empfanges von Novitäten.

Wenn ich nun wohl weiss, dass Sie wie ich selbst ungerne Ihre Contis vermehren, so rechne ich doch in unserm beiderseitigen Interesse auf Ihre mir so oft bewiesene collegialische Freundschaft und bitte Sie, ausser dem hiesigen Geschäfte von jetzt an auch jeder meiner Handlungen zu Posen und Bromberg ein eignes Conto zu eröffnen, deren Bestellungen zu effectuiren, denselben Ihre Neuigkeiten zuzusenden und sie auf Ihre Auslieferungs-Liste zu setzen.

Die Garantie für diese beiden Conti übernehme ich natürlich und berichtige dieselben selbst, so, dass ich auch für diese beide, wie für mein hiesiges Geschäft Ihr Selbstschuldner verbleibe.

Inserate werden beide Handlungen gern besorgen. Ankündigungen zum Beilegen in dortige Zeitungen und Blätter sind für Posen 1500, für Bromberg 4000 nothwendig und werden ihren Zweck gewiss nicht verfehlen, die Gebühren für letztere sind in Posen 2 *fl.*, ebenso in Bromberg, wenn sie 1 Bogen nicht übersteigen.

Alles ist nach wie vor an die *Dyk'sche* Buchhandlung abzugeben.

Haben Sie die Güte, durch Rücksendung des dem Circular angefügten Zettels mich zu benachrichtigen, dass Sie meine Bitte erfüllen, wofür ich Ihnen im Voraus danke, und genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung und Freundschaft.

ergebenst

E. S. Mittler.

[4485.] Geschäfts-Veränderung. (Verspätet.)

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich in Folge der Vergrößerung meines Geschäfts den bisherigen Verlag der Lithographien und Lithochromien, mit Vorbehalt meines fernern Verlagsrechts neuer Artikel, meinem Bruder dem Lithograph *J. G. Schall* mit Activa und Passiva von *Ostern d. J.* an käuflich übergeben habe, welcher denselben unter der Firma *Schall jun.* fortführen wird, wogegen ich den bisherigen Sticker-Verlag für meine alleinige Rechnung unter der bisherigen Firma *G. F. Schall* fortsetze, und bitte ich, das mir bis dahin geschenkte Vertrauen auf meinen Bruder übergehen zu lassen.

Zugleich empfehle ich meine neueren Sticker-Muster von circa 50 Nummern nach dem neuesten Geschmack.

G. F. Schall.

Obige Anzeige meines Bruders bestätigend, empfehle ich mich zugleich dem Wohlwollen der geehrten Geschäftsfreunde unter Zusicherung reeller Bedienung, und bitte um gütige Verwendung für meine neuen Verlags-Artikel, von welchen in diesen Blättern eine Anzeige erfolgt ist.

Berlin, im August 1840.

Schall jun.

[4486.] So eben versandten wir an die Buchhandlungen Deutschlands nachstehendes Circular.

Paris, den 1. August 1840.

P. P.

Von vielen unserer geehrten Herren Collegen in Deutschland aufgefordert, unseren Verlag auch über Leipzig zu liefern, beehren wir uns Ihnen hiermit anzuzeigen: **dass wir, uns diesen Wünschen fügend, von heute an unseren sämtlichen Verlag in Leipzig ausliefern lassen.**

Wir überreichen Ihnen ein kleines, für Deutschland angefertigtes Verzeichniss desselben, **welches wir Ihrer geneigten Aufmerksamkeit bestens empfehlen;** sämtliches darin Enthaltene ist gewiss Ihrer thätigsten Verwendung vollkommen würdig, um welche wir Sie hiermit höflichst ersuchen, und die durch die Bedingungen möglichst lohnend wird.

Die Bedingungen sind in dem Circulaire selbst einzusehen.

Herr Leopold Michelsen hatte die Güte unsere **Commissionen für Leipzig** zu übernehmen.

Wir schliessen mit Wiederholung unserer Bitte um thätigste Verwendung, und empfehlen uns Ihnen

achtungsvoll ergebenst,

Jules Renouard & Comp.